

Unit 3: „You have to stand out“

1. Textbuch Seite 59; Bild 1; Answer or complete the questions, please.

- a Where is Ben? _____
 - b Who is in the background? _____
 - c What has he made? _____
 - d His dad came home from work earlier than _____ .
 - e Why was Ben's dad not impressed ? _____
 - f What else can you see on the table? _____
-

2. What does the title 'You have to stand out` mean?

3. Describe the picture No. 1, please. Use: in the foreground / background.

4. Textbuch Seite 199; Schreibe die Vokabeln ab und wiederhole sie.

5. Workbook Seite 40; Bearbeite Aufgabe Nr. 14 und 15.

Gedichtanalyse: Prometheus (1774)

Name: _____

1. Einleitung: Autor; Titel (Erscheinungsjahr; publiziert); Textsorte; Epoche
Gedichtart; Thema

Gedichtart:

Hymne	allgemein: Lobgesang an Gott/Götter
	hier: Anklage der Götter und Lob der eigenen Fähigkeiten
Rollengedicht	Das <i>lyrische Ich</i> verkörpert eine Gestalt aus der griechischen Mythologie; greift Aspekte des Mythos auf.

2. Hauptteil:

a) Form und Aufbau (formal)

Aufgabe 1: Ergänze die Lücken.

	Anzahl	Wirkung/Anmerkung:
Strophen	7	
Verse	11-9-7-9-9-5-7	
Reimschema		
Metrum (Versmaß)		

b) Inhalt: Sinnesabschnitte; zeitlich (Tempus);

Aufgabe 2: Vervollständige die Lücken.

1.: _____

2.: _____

3.: _____

Sinnesabschnitte; inhaltlich

1.: _____

2. _____

3. _____

c) Sprachliche Mittel (lyrische Elemente); Stil (Siehe Tabelle auf den folgenden Seiten)

Aufgabe 3: Beschreibe die Wirkung, die die im Gedicht verwendeten Adjektive auf dich als Leser haben.

c) Sprachliche Mittel (lyrische Elemente); Stil

Strophe 1:

	Beispiel:	Zeile:	Erklärung:	Wirkung; Interpretation:
Monolog			Selbstgespräch; Gegenteil von Dialog	
Enjambement		Zeile 1-2 Z. 3-4	Zeilensprung; dient der Textstruktur nur in schriftlicher Sprache	Effekt auf den formalen Aufbau (visuell)
Imperativ	„Bedecke“ (direkte Ansprache Gott; Zeus)	Z. 1	Befehlsform (2. Person Singular)	Ansprache Zeus (oberster Gott); Verkehrung der Hierarchie; Herabwürdigung
Antithese	„deinen Himmel“ „meine Hütte“ „meinen Herd“	Z. 1 Z. 8 Z. 9	Alt-griechisch: <i>ἀντί</i> , <i>anti</i> ~ <i>gegen</i> ; <i>θέσις</i> , <i>thésis</i> ~ <i>Behauptung</i> ; Gegensatz	Durch Verwendung von Possesivpronomen entsteht eine Trennung von göttlichem (Zeus) und menschlichem (Prometheus: Titan; halb- Gott) Einflussbereich; Sphäre (inhaltliche Trennung)
Vergleich	„Und übe dem Knaben gleich, (...)“	Z. 3	oft verwendet: „wie/als“ zur: Veranschaulichung; Verstärkung eines Gedankengangs; detaillierteren Objektbeschreibung	Zeus wird verglichen mit Knaben, der im Spiel seine Fähigkeiten übt > Infragestellen von Zeus Fähigkeiten

Strophe 2:

Hyperbel	„Ich kenne nichts Ärmeres / (...) als euch, Götter“	Z. 12-13	starke Übertreibung, gesteigerte Wiedergabe eines Gefühls; kann einen Begriff verfremden; tw. auch komischer Effekt	> Ausdruck größter Abscheu
Adjektiv	„kümmerlich“	Z. 14		negativ; missachtend
Antithese		Z. 14 - 20		I: Abhängigkeit der Götter von den Menschen (Kinder/Bettler/Tore)

Strophe 3:

Tempuswechsel	„war“	Z. 21	Präsens > Präteritum	> ?
?	„verirrtes Auge“	Z. 23	?	I: Glaube als Irrtum (auch: Metonym)
Verb im Konjunktiv II	?	?	?	> Zweifel

Anapher	„Ein Ohr, (...)“ „Ein Herz wie meins“	Z. 25 Z. 26	Wortwiederholung; Rückbezug dient der Textstruktur; auch: Rhythmisierung	> ?
Aufzählung				

„Kehrt ich mein verirrtes Auge / Zur Sonne, **als wenn** darüber wär / Ein Ohr, zu hören meine Klage, (...)“; Strophe 3; Z. 23-25

Aufgabe 4: Interpretiere diesen Abschnitt für den Inhalt (2b)

Strophe 4:

Rhetorische Fragen	„Wer half (...)“ „Wer rettete (...)“ „Rettungsdank?“	Z. 28 Z. 30 Z. 35	vom Gegenüber wird keine Antwort verlangt; Antwort liegt auf der Hand	> I: Beleg für Autonomie (Sturm und Drang: „Genie“)
Parallelismus				
	„heilig glühend Herz“	Z. 33		
Elliptischer Satzbau			Satz ist grammatikalisch nicht vollständig und somit verkürzt.	> Unwichtige Teile des Satzes ausgelassen, um eine Verstärkung zu bewirken, wobei der Inhalt klar zu verstehen ist. > Minimaler Wortaufwand, der das Maximum an Aussagekraft erzielt.
	„Dem Schlafenden“	Z. 36		
Neologismus	„_____“	Z. 35	Wortneuschöpfung; ein neugebildeter sprachlicher Ausdruck für neue Begriffe oder Sachen	> Sturm und Drang: „Genie“

Aufgabe 5: Ergänze die Lücken bzw. dort, wo Fragezeichen stehen.

Fertige für die Strophen 5 bis 7 eine eigene Tabelle nach dem Muster oben. Folgende sprachliche Mittel sind bitte herauszusuchen:

Rhetorische Fragen angeordnet in Parallelismus; Ellipse

Neologismus + Metapher

Klimax (inhaltlicher Höhepunkt)

Inversion (Umkehrung einer Sache; Umstellung der üblichen und regelmäßigen Wortfolge eines Satzes; Umstellung von Subjekt und Prädikat)

Antithese / Attribute („**allmächtige** Zeit“; Z. 43 und „**ewige** Schicksal“; Z. 44)

formaler Rahmen zur 1. Strophe durch: Possesivpronomen

2. Hauptteil: b) Inhalt Epoche Sturm und Drang

Was macht dieses Gedicht so charakteristisch für die Epoche des Sturm-und-Drang?

Nicht nur der der Inhalt (Thema) spiegelt eine "Rebellion gegen starres Regelwerk" wider, sondern auch die Form des Gedichtes.

Im Gedicht "Prometheus" gibt es kein festes _____ und keinen _____.

Sowohl die Länge der acht _____ als auch die der _____ ist unterschiedlich.

Hierdurch vermittelt es den Eindruck von Impulsivität und Emotionalität. Einen ähnlichen Effekt haben die zahlreichen Enjambements, wie z. B. in Zeile _____.

Somit folgt das Gedicht nicht der strengen Form eines traditionellen Gedichtes. Also kann angenommen werden, dass Goethe das Gedicht frei von den traditionellen Regeln der Dichtkunst als "Genie", expressionistisch, nach eigenen Maßstäben dichtete.

Ansätze für die inhaltliche **Interpretation** des Gedichtes:

- Künstler gegen die bürgerliche Gesellschaft,
- der Sohn gegen den Vater,
- der Sozialrevolutionär gegen die politische Ungerechtigkeit,
- der Freigeist gegen kirchliche Autoritäten.

Die **Literaturepoche** von "**Sturm-und-Drang**" war eine Reaktion auf die **Aufklärung**, als diese dazu überging, Gefühle als "Nicht-Verstand" fast gänzlich zu ignorieren. Der junge Goethe war einer der prägendsten Vertreter dieser Epoche. In ihren Werken rückten die überwiegend jungen "Stürmer-und-Dränger" wieder **Herz, Gefühl und Natur** in den Vordergrund. Aufklärerische Gedanken wurden allerdings aufgenommen, wie z. B. der Kampf gegen die Willkürherrschaft oder den blinden Gehorsam gegenüber der Obrigkeit.

Wichtig für die Epoche Sturm-und-Drang war auch der **Geniebegriff**:

Das Genie, der Inbegriff des Künstlers, verfügt über große schöpferische Energie. Es ist vollkommen **autonom** bzw. **unabhängig**.

Frage 6: Welche Rolle nimmt Prometheus im Gedicht ein? Warum gilt er als typisch für die Sturm-und-Drang-Epoche?

Achte besonders auf die letzte Strophe:

„Hier sitz ich und forme Menschen / Nach meinem Bilde / (...) Und dein nicht zu achten, / Wie ich!“ (Z. 51-57).